Nachricht an Benj. Seifrit, Grundpächter.

Donnerstag den 26. Sept. 1844, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Geo. Rödter, [Trocknen Wirthshaus) in Heidelberg Taunschip, eine Lott Land von 12 Acker, gelegen in Heidelberg Tsch., begrenzt durch Land von W. Fischer, S. Reifschneider 2c. Darauf befindet sich ein Block-Wohnhaus, Block-Scheuer und Pumpe. — Wird verkauft als Eigenthum von Joseph Späth.

Freitag den 27. Sept. 1844, um 12 Uhr Mittags, am Gasthause von Daniel Machemer, in Ober Bern Tsch. B. C., eine Wohnung nebst einer Lotte Grund von 9 Acker, gelegen in Ober Bern Taunschip, begrenzt durch Eigenthum von Jac. und Geo. Kaufman 2c. Darauf befindet sich ein einstöckig Främhaus Blockstall und ein Brunnen. Ein Theil ist Wiesen und Obgarten.—Eigent. Pet. Miller

Montag den 30. Septb. 1844, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Peter Hill, in Womelsdorf: Ein 2stöckiges, backsteinern Wohnhaus und Hintergebäude, nebst einer Grundlotte, in der Stadt Womelsdorf, B C. an der Highstraße, 33 Fuß Front, 266 Fuß tief. – Eigenthum von John Reiß.

Montag den 30. Septb. 1844, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von Aaron Albrecht, in Langschwamm Taunschip, B. C.: 1.] Eine Wohnung und ein Strich Land, in Langschwam Taunsch., B. C., begrenzt durch Land von John Zarley, R. Trexler 2c., enthaltend 52 Acker; darauf befindet sich ein 2stöckig steinernes Wohnhaus, Blockstall, steinerner Schmidtschop 2c. Das Land ist theils pflugbares theils Holzland. Eine Eriek fließt durch das Eigenthum mit hinlänglichem Fall, um an genanntem Schmidtschop einen Tilthammer treiben zu können.

2.] Ein Blockhaus und Blockstall nebst etwa 3 Acker Land, im nämlichen Taunschip, unmittelbar begrenzt von erstgenantem Platze —Verkauft als Eigenthum Marks E. Eckert.

Eingezogen, unter Execution genommen und wird verkauft von

Daniel Esterly, Scheriff.

Reading, September 17.

Macht Raum für die goldene Kugel!

Die Unterschriebenen sind just von Phiadelphia zurückgekehrt, mit einem größern u. wohlfeileren Assortement von Tuchen, Casimiers und Sattinetts als jemals in Reading angeboten worden, bestehend aus

Schwarzen und blauschwarzen Tuchen, von $1 50 bis 4 50. Blau und unsichtbar-grün, von $1 62 bis 3 50. Braun und gemischt, von $1 75 bis 2 50. Schlichte schwarze und blauschwarze Casimiers, von 75 Ct. bis 2 25, gewürfelt und gestrift $1 25 bis 2 00. Schlicht gewürfelt und gestreifte Satinetts, von 37½ C. bis 1 00. Schwarz und schönfarbige französische Tuche, sehr wohlfeil. Ebenfalls ein großes Assortement Cravatten für Herren, Schärpen, Stocks 2c, bei O'Brien und Raiguel.

Reading, September 17. bv.

Calender für 1845.

So eben erschien und ist zu haben in No. 226 Nord Dritte Straße, oberhalb Callowhill, in Philadelphia.':

Der

Fleißige Amerikaner,

Ein Calender für Stadt und Land fürs Jahr

1845.

Mit vielen Holzschnitten.

Verfaßt u. herausgegeben von W. J. Kiderlen

Der neue Jahrgang dieses Kalenders ist um vier Quart-Seiten verstärkt, und enthält 5 schöne Holzschnitte.

Preis: 1 Exemplar 5 Cents; das Dutzend 50 Cents; ein Groß: $4 50. per Tausend: $25.

Bei noch größern Quantitäten wird der Preis noch mehr ermäßigt.

☞Diese Kalender sind einzeln und beim Dutzend hier bei Geo. Getz zu haben.

Wahl-Proklamation.

Zufolge einer Akte der General-Assembly der Republik von Pennsylvanien, genehmigt den 2. July, A. D. 1839, betitelt "Eine Akte betreffend die Wahlen dieser Republik," gebe ich, **Daniel Esterly**, Scheriff von Berks Caunty, hiermit öffentliche Nachricht an die Erwähler der ersagten Caunty, daß eine

Allgemeine Wahl

in ersagter Caunty gehalten werden soll, am zweiten Dienstage im nächsten Oktober, (welches am 8ten des gedachten Monats sein wird) in der Absicht um durch Stimmen zu wählen,

Eine Person für Gouvernör der Republik Pennsylvanien.

Eine Person für Canal-Commissioner der Republik Pennsylvanien.

Eine Person, um Berks Caunty im Congreß der Ver. Staaten zu repräsentiren.

Vier Personen, um Berks Caunty im Hause der Repräsentanten der General Assembly der Republik von Pennsylvanien zu repräsentiren.

Eine Person für das Scheriffsamt von Berks Caunty.

Eine Person für Commissioner von der ersagten Caunty Berks.

Eine Person für Direktor der Armen und des Arbeitshauses von Berks Caunty.

Eine Person für das Auditorsamt, die öffentlichen Rechnungen der Caunty Berks zu berichtigen.

Ebenfalls, um durch Stimmzettel ihre Einwilligung oder Opposition zum Verkaufe jenes Theils der öffentlichen Werke zu geben, erwähnt in der Akte vom 29. April 1844, betitelt, "Eine Akte die Staatsschuld zu vermindern und die Pennsylvania Canal- und Riegelbahn Compagnie zu incorporiren," dem 30sten Abschnitt ein Theil davon lautet wie folgt:

"Daß bei der nächsten allgemeinen Wahl die berechtigten Stimmgeber dieser Republik, oder soviel davon als es zweckmäßig halten mögen so zu thun, zu den durch das Gesetz bestimmten Zeiten und Orten besondere Tickets in die Stimkästen eingeben sollen, mit der Aufschrift: "Hauptlinie" und inwendig die Worte „Für den Verkauf der Hauptlinie," oder „Gegen den Verkauf der Hauptlinie," wie ihre Absicht sein mag. Daß diese Stimmen gezählt, berichtet und publizirt werden sollen, gleich den Stimen für Canal-Commissioner wie es gesetzlich verordnet ist."

Und daß die Erwähler der Caunty Berks, wie oben gesagt, am 2ten Dienstage im nächsten Oktober, sich in den verschiedenen Wards, Distrikten und Plätzen versammeln werden, bestehend aus den verschiedenen Buroughs und Taunschips, nämlich:

Die Erwähler von Elsaß Taunschip, am öffentlichen Hause von John Bernhard in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Bern Taunschip, welche vor diesem ihre allgemeine Wahl am Hause von Jonathan Gicker in ersagtem Taunschip hielten, werden nun ihre allgemeine Wahl halten am öffentlichen Hause von Jacob D. Barnet in der Stadt Reading.

Die Erwähler von Cumru Taunschip, am öffentlichen Hause von Michael Nunnemacher in Reading.

Die Erwähler von Unter-Heidelberg Taunschip, am öffentlichen Hause von Hugh Lindsay, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von der Stadt Womelsdorf, am Hause von Georg Kalbach.

Die qualificirten Stimmgeber von Heidelberg Taunschip, Berks Caunty, sollen nach diesem ihre allgemeinen Wahlen halten am öffentlichen Hause von Michael Seltzer, in der Stadt Womelsdorf, und ihre Taunschip Wahlen am öffentlichen Hause von Joseph Ritter, in ersagtem Taunschip; vorbehalten, daß die gedachten qualificirten Stimmgeber zu irgend einer Zeit den Platz zur Haltung ihrer Taunschip-Wahlen wechseln mögen, in Gemäßheit der Verordnung einer Akte der Assembly.

Die Erwähler von Center Taunschip, am öffentlichen Hause von Elisabeth Kauffman, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Ober Tulpehockon Taunschip halten ihre Wahlen am Hause von Joseph Manbeck, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Tulpehockon Taunschip sollen ihre Wahlen am Hause von Valetin Brobst, in Röhrersburg halten.

Die Erwähler von Ober Bern Taunschip sollen ihre Wahl am Hause von Daniel Machemer, in ersagtem Taunschip, halten.

Die Erwähler von Windsor Taunschip werden ihre Wahl am Hause von Reuben Schiffert in ersagtem Tannschip, halten.

Die Erwähler von Exeter Taunschip werden ihre Wahl halten am Hause von John Boyer, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Bethel Taunschip, am Hause von Daniel Bordner in Millersburg.

Die Erwähler von Greenwitsch Taunschip, am Hause von Daniel B. Grim in ersagtem Tsch.

Die Erwähler von Albany Taunschip, am Hause von David Heinly, in ersagtem Tausch.

Die Erwähler von der Stadt Kutztaun und dem Taunschip Maratawny, am Hause von Jacob Fischer in ersagter Stadt.

Die Erwähler von Richmond Taunschip, am Hause von Jacob Strauß in ersagtem Taunsch.

Die Erwähler von Langschwamm Taunschip am öffentlichen Hause von Richard Wertz, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Rockland Taunschip, am Hause von —— Conrad, in ersagtem Taunschip

Die Erwähler von Maidencriek Taunschip, am öffentlichen Hause von John Gauker, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Ruscombmanor Taunschip am Hause von Samuel Babb, in Preißtaun, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Oley Taunschip am Hause von Jacob Kemp, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Peik Taunschip am Hause von Jacob Göbell, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Distrikt Taunschip, am Hause von Samuel Landis, in ersagtem Tsch.

Die Erwähler von Hereford Taunschip, am Hause von Michael Gehry, in ersagtem Tsch.

Die Erwähler von Colebrookdale Taunschip, am Hause von David R. Saßaman, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Douglaß Taunschip, am Hause von John Weis, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Earl Taunschip, am Hause von Elijah Focht, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Hamburg, am Hause von William Schomo, in ersagter Stadt.

Die Erwähler von Amity Taunschip, am Hause von John Wagner, in ersagtem Taunsch.

Daß die stimmfähigen Erwähler von Union Taunschip, Berks Caunty, ihre allgemeine Wahl im nächsten Oktober am öffentlichen Hause von Ezekiel Beard, in ersagtem Taunschip, halten; und die ersagten Erwähler sollen dann bestimen durch Stimmzettel, ob ihre zukünftigen allgemeinen und Taunschip-Wahlen am öffentlichen Hause von Herman Umstead gehalten werden sollen oder am öffentlichen Hause von Ezekiel Beard; und jeder stimmfähige Wähler mag einen Zettel eingeben, auf dessen Außenseite die Worte „Wahl-Distrikt" geschrieben oder gedruckt sind, und auf der Inseite "Haus v Herman Umstead" oder „Haus von Ezekiel Beard;" und die ersagten Wahlen sollen nach diesem an dem Platze gehalten werden wofür die Mehrheit stimmen mag, bis es durch das Gesetz anders bestimmt ist: daß Resultat der ersagten Wahl soll durch den Richter und die Inspektoren der Wahl bescheinigt und in der Court der vierteljährlichen Sitzungen in vorersagter Caunty hinterlegt werden.

Die Erwähler von Washigton Taunschip, am öffentlichen Hause von Joseph Bachman, in ersagtem Taunschip.

Die Erwähler von Brecknock Taunschip, am Hause von P. Ziemer in jenem Taunsch.

Die Erwähler von Caernarvon Taunschip am Robeson Schulhause in jenem Taunschip

Daß die stimmfähigen Erwähler des neuen Taunschips in Berks Caunty genannt Marion, sollen ihre allgemeinen und Taunschip-Wahlen an dem öffentlichen Hause, jetzt bewohnt von Edward H. Becker, in Stauchsburg, halten; und daß Gabriel Filbert der Richter sein soll und Jacob Jones und Samuel Lindemuth sollen die Inspektoren sein von alle den Wahlen, bis andere richtig erwählt sind.

Die Erwähler der Stadt Reading sollen ihre Wahlen halten wie folgt:

Die Erwähler von der Nord West Ward am öffentlichen Hause jetzt bewohnt von Peter Rapp.

Die Erwähler von der Süd West Ward am öffentlichen Hause jetzt bewohnt von Georg Gernannt.

Die Erwähler von der Süd Ost Ward an dem öffentlichen Hause jetzt bewohnt von William Rapp.

Daß die stimmfähigen Erwähler von Nord Ost Ward, von der Stadt Reading in Berks Caunty, jetzt ihre allgemeinen und Borough-Wahlen an dem öffentlichen Hause jetzt bewohnt von Samuel B. Graul, in ersagter Ward halten sollen.

Daß die stimmfähigen Wähler von Nord Ost Ward in der Stadt Reading in Berks Caunty, sollen ihre allgemeine Wahl halten am Hause von Samuel B. Graul, und daß die stimfähigen Wähler durch Zettel bestimmen sollen, ob ihre allgemeine und Borough-Wahlen am Hause von John Miller oder am Hause von Samuel B. Graul gehalten werden sollen, und jeder berechtigte Stimmgeber mag ein Ticket stimmen auf dessen Außenseite die Worte „Elektion Ward" geschrieben oder gedruckt sind, und auf der Inseite „Haus von John Miller" oder "Haus von Samuel B. Graul," und die ersagten Wahlen sollen hiernach an dem Platze gehalten werden wofür die Mehrheit stimmen mag, bis durch das Gesetz anders bestimt.

Daß alle jener Theil von der Stadt Reading, in Berks Caunty, liegend zwischen der Sprucestraße, der Eisenbahn und dem Schuylkillfluße, hierdurch als ein besonderer Wahldistrikt gebildet wird, genannt „Spruce Ward," und die Erwähler davon sollen ihre allgemeinen Wahlen am Hause von Georg Goodhard in ersagter Ward halten: vorbehalten, daß die Wähler von Spruce Ward ihren Richter und Inspektoren zu derselben Zeit und an demselben Platze wählen sollen, wann u. wo sie ihre Stadtbeamten wählen, und daß Jeremiah Hagenman der Richter, und John Hoff und Peter Phillippi die Inspektoren der Wahlen in ersagter Ward sein sollen, bis andere richtig erwählt sind.

Die Wahlen von den ersagten fünf Wards der Stadt Reading sind offen zu halten bis neun Uhr Abends, wenn die Stimmkästen geschlossen werden sollen.

Die allgemeine Wahl in allen andern Distrikten soll in den Stunden von acht u. zehn Uhr Morgens eröffnet werden und ohne Unterbrechung oder Vertagung fortdauern bis sieben Uhr Abends, wann die Stimmkästen geschlossen werden sollen.

Daß irgend eine Person welche ein constitutionelles Recht hat in irgend einer City oder Caunty dieser Republik zu stimmen, die aber von einer Ward in die andere gezogen sein mag innerhalb solcher City, oder von einem solchen Borough oder Taunschip, zu einer Bourough oder Taunschip in solcher Caunty, innerhalb den letzten zehn Tagen vor der allgemeinen Wahl die darin gehalten wird, berechtigt sein soll bei solcher allgemeinen Wahl in der Ward Borough oder Taunschip zu stimmen, von welcher solche Person gezogen sein mag.

Und in Gemäßheit einer Akte der General Assembly vorersagt, gebe ich hierdurch weiter Nachricht—"Daß jede Person, ausgenommen Friedensrichter, Militär-Offiziere oder Borough Beamte, die ein einträgliches Amt unter der Regierung der der Ver. Staaten oder dieses Staates, oder von irgend einer City oder incorporirtem Distrikt hält, entweder als bestallter Beamter oder auf andere Art, ein untergeordneter Beamter oder Agent der beschäftigt sein mag unter dem legislativen, executiven oder gerichtlichen Departement dieses Staats, oder der Ver. Staaten, oder einiger City oder incorporirtem Distrikt, und ebenfalls, daß jedes Mitglied des Congresses und der Staats-Gesetzgebung, und vom ausgewählten oder gemeinen Rathe von einiger City, oder Commissioner von einigem incorporirten Distrikt, durch das Gesetz unfähig ist, zu derselben Zeit das Amt oder die Anstellung eines Richters, Inspektor oder Clerk von einiger Wahl in dieser Republik zu halten und auszuüben, und daß kein Inspektor, Richter oder anderer Beamter einer solchen Wahl für irgend ein Amt erwählbar sein soll, für welche dann gestimmt wird." Und durch dieselbe Akte der Assembly wird es ebenfalls zur Pflicht gemacht "für jeden Mayor, Scheriff, Alderman, Friedensrichter, Constabel und deputirten Constabel, von jeder City, Caunty und Taunschip oder Distrikt innerhalb dieser Republik, wenn immer durch einen Wahlbeamten dazu aufgefordert oder durch irgend drei stimmfähige Erwähler davon, irgend ein Fenster oder einen Weg zum Fenster frei zu machen auf dem Platze der allgemeinen Wahl, wo man sieht, daß es so ist um Stimmgeber zu verhindern an dasselbe zu kommen—und es soll die Pflicht der respektiven Constabel von jeder Ward, Distrikt oder Taunschip dieser Republik sein, persönlich oder durch ihre Deputirten auf dem Platze zu sein wo solche Wahl gehalten wird, in ersagtem Ward, Distrikt oder Taunschip, für den Zweck Ordnung zu halten, wie oben gesagt.

Die Richter von ersagter Wahl sollen die Certifikate von den Returns in Verwahrung nehmen und am dritten Tage nach der Wahl dieselben vorlegen, bei einer Versammlung eines Richters von jedem Distrikte innerhalb der Caunty, im Courthause.

Die Richter sind daher achtungsvoll ersucht, sich am Courthause in Reading einzufinden, am Freitage den 11. nächsten Oktober um 12 Uhr Mittags, und ihre Returns zu machen.

"Gott erhalte die Republik!"

Daniel Esterly, Scheriff.

Scheriffs Amt, Reading, September 17. 1844. 4m.

Achtung!

Penn-Garden.

Ihr habt euch zu versammeln in voller Sommer-Uniform, zur Parade, auf Samstag den 28sten September um 10 Uhr Morgens, am Gasthause von L. Gaer, in Macungie Taunschip, Lecha Caunty. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet und ihr habt euch einzustellen bei G. L. La Roche und von dort nach dem bestimmten Orte zu marschiren.

Auf Befehl des Capitäns

William Trexler,

Horatio Fritch, O. S.

September 16. 2m.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks Caunty.

Freunde und Mitbürger:

Die sehr liberale Unterstützung, die ich bei der letzten Scheriffs-Wahl von Euch erhielt, mich auf den Bericht setzend, und die vielen schmeichelhaften Beweise die ich seitdem erhalten, haben mich wieder veranlaßt ein Candidat zu sein für das

Scheriffs-Amt,

von Berks Caunty, bei der herannahenden Wahl im nächsten October, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Euren Einfluß. Im Fall meiner Erwählung verspreche ich die mit dem Amte verbundenen Pflichten unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit zu erfüllen. Für die liberale Unterstützung die ich von Euch bei einer frühern Wahl erhielt, erstatte ich meinen aufrichtigen Dank, und ich hege die Hoffnung, daß Ihr mich bei der nächsten Herbst-Wahl nicht vergessen werdet.

Euer gehorsamer Diener,

George Gernant.

Reading, Mai 21. bW.

An die freien und unabhängigen Stimmgeber von Berks Caunty.

Freunde und Mitbürger!

Durch die gütige Aufmunterung vieler Freunde bewogen, stelle ich mich in die Reihe der Candidaten die für das

Scheriffs-Amt

herauskommen, und ersuche Euch, mich bei der kommenden October-Wahl mit Euren Stimmen und Eurem Einfluß zu beehren. Im Fall ich glücklich genug sein sollte eine Mehrheit Eurer Stimmen zu erhalten, verpflichte ich mich auf Wort und Ehre, die Obliegenheiten des Amtes treu und ehrlich, und nach meiner besten Ueberzeugung zu verwalten, und werde nie Anlaß zur Unzufriedenheit mit meinem amtlichen Betragen geben. Mit diesem Versprechen unterzeichne ich achtungsvoll meiner geehrten Mitbürger ergebener Freund und Diener

John Potteiger.

Bern Taunschip, Mai 28. bW.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks Caunty:

Mitbürger!

Ermuthigt durch die sehr großmüthige Unterstützung, welche Ihr mir bei früheren Gelegenheiten gegeben wenn ich Eure Stimmen für das Amt erbeten, stelle ich mich wieder vor Euch als ein Candidat für

Scherikk,

bei der allgemeinen Wahl im nächsten Oktober, und ersuche Euch achtungsvoll um Eure Unterstützung und Euren Einfluß. Euch für vergangene Begünstigungen aufrichtig und herzlich dankend, habe ich nur hinzuzufügen, daß wenn ich die Ehre haben sollte erwählt zu werden, ich mich verflichte die Pflichten des Amtes mit Unparteilichkeit, Menschlichkeit und auf solche Art zu erfüllen, daß das Volk im Allgemeinen damit zufrieden sein wird.

Heinrich Schäffer.

Exeter Taunschip, Mai 14. 1844. bW.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks Caunty:

Freunde und Mitbürger!

Indem ich oft und wiederholt aufgemuntert worden bin, durch eine große Anzahl meiner Freunde, bin ich veranlaßt mich Euch anzubieten als ein Candidat für das

Scheriffs-Amt,

bei der herannahenden Wahl, und ersuche Euch daher achtungsvoll um Eure Stimmen und Unterstützung. (Da ich während des gegenwärtigen Termins als Unter-Scheriff gewirkt habe, bin ich mit den Pflichten vertraut geworden die mit dem Amte verbunden sind.) Und solltet Ihr mich mit einer Mehrheit Eurer Stimen beehren, so will ich versprechen daß die Pflichten des ersagten Amtes unparteiisch und zu Eurer vollen Zufriedenheit erfüllt werden sollen. Ich verbleibe mit gebührender Achtung Eur Freund und ergebener Diener,

John S. Schröder.

Reading, Mai 14. 1844. bW.

An die freien und unabhängigen Erwähler von Berks Caunty:

Berathen und aufgemuntert von einer großen Anzahl meiner Freunde und Bekannten, bin ich bewogen worden, mich Eurer Beachtung bei nächster Oktober-Wahl als Candidat für das

Scheriffs Amt

anzubieten, und ich ersuche Euch freundschaftlich um Eure Stimmen und Unterstützung im Allgemeinen, und im Fall ich so glücklich sein sollte und Ihr mich erwählen solltet, verspreche ich die Pflichten des Amtes getreulich und zu Eurer völligen Zufriedenheit auszuüben.

Ich verbleibe mit gebührender Achtung,

Euer Freund und ergebenster Diener,

Jacob D. Barnet.

Reading, Juni 4. bW.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel.	per	Read.	Phila.
Waizen	Bsch.	85	85
Roggen	"	53	55
Welschkorn	"	45	44
Hafer	"	25	23
Flachssaamen	"	1 37	1 35
Kleesaamen	"	5 00	5 00
Timothysaamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln	"	31	40
Salz	"	37	35
Gerste	"	50	50
Roggenbranntwein	Gall.	25	23
Apfelbranntwein	"	25	29
Leinöl	"	90	90
Waizen Flauer	Faß	4 50	4 12
Roggen do.	"	2 75	2 87
Schinken	Pfd.	8	8
Rindfleisch	"	5	5
Schweinefleisch	"	5	5
Unschlitt	"	7	7
Faßbutter	"	10	10
Hickery Holz	Klfr.	4 00	5 25
Eichen do.	"	3 00	4 00
Steinkohlen	Tonne	3 00	4 00
Gips	"	5 00	4 50

Taunschip-Versammlung.

Die Whigs von Oley

under Nachbarschaft, sind eingeladen einer Versammlung beizuwohnen, die gehalten werden soll am Hause von **John Maurer**, in **Friedensburg, Oley**, auf

Samstag den 5. Oktober,

um 12 Uhr Mittags anzufangen.

Die Versammlung wird von einigen vorzüglichen Rednern angeredet werden.

N. B. Die **Readinger Musik-Bande** wird bei der Gelegenheit erwartet.

September 17. 3m.

Schluß-Rechnung von William Hottenstein und Horatio Trexler, Administratoren des verstorbenen Jonas Trexler, letzthin von Langschwam Taunschip, Berks Caunty.

Die unterzeichneten Auditoren, ernannt durch die Waisencourt der ersagten Caunty, zur Berichtigung der gedachten Rechnung und eine Vertheilungsbill zu machen, werden für diesen Zweck am 28sten instehenden September im Courthause zusammenkommen, wann und wo alle interessirten Personen beiwohnen mögen.

A. M. Sallade, Henry Rhoads, Peter Filbert, } Auditoren

September 10, 1844. 3m.

Hart's Carminative.

An Mütter besonders! Ihr seid oft beunruhigt durch die Leiden eurer kleinen Kinder während dem Zahnen und während den Sommer und Herbstmonaten, welche Zeiten sich fatal für viele zeigen. Aber mit **Harts Carminative** bei der Hand, nicht einer aus zehn der nicht geheilt wird von Durchlauf oder Sommerkrankheit; und das **Cordial** ist so angenehm zu nehmen, das nicht die geringste Mühe ist Kinder zu bereden es einzunehmen. Mit dem **Carminative** bei der Hand braucht ihr Colic, Krämpfe, kranken Magen, Erbrechen, Durchlauf, Cholera Morbus nicht zu fürchten, da alle diese der Kraft des **Carminative** unterliegen.

☞Da es einzig aus dem Pflanzenreiche preparirt ist, braucht man nichts Uebles von dessen Gebrauche zu befürchten. Preis 18¾ Cent, zum Verkauf am Buchstohr von

George Getz.

No. 13, West Pennstraße.

Reading August 27. 3m.

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene bietet an zu vekaufen durch Privat Handel:

Eine vornehme Plantasche,

gelegen in Hanover Taunschip, Libanon Caunty, nahe den Wasserwerken, enthaltend 124 Acker gutes Kalksteinland, wovon 20 Acker Holzland ist. Darauf ist errichtet: Ein 2stöckigt steinernes Haus, eine gute Scheuer und sonst noch Nebengebäude. Ein schöner, tragender **Baumgarten**, und auch fließendes Wasser befindet sich dabei.

Nur ein kleiner Theil des Ankaufspreises braucht gleich bezahlt zu werden, und Besitz wird sogleich gegeben. Kauflustige belieben sich zu melden bei John Brunner, Esq, in Jonestaun.

John Yung.

August, 20. bv.

Rufet an wo Ihr wohlfeil kaufen könnt.

An Baumeister und Andere.

Man wird einen großen Vorrath folgender Artikel bei dem Unterzeichneten vorfinden, nämlich: Bleiweiß, Farben, Oel, Glas 2c. zu sehr geringen Preisen. Bestes Bleiweiß in Oel gemahlen, zu 7 bis 8 Thaler das Hundert; Glas zu 3 bis 7 Thl. die Box. Ebenfalls; eine Anzahl der vorzüglichsten Schlösser, die sehr wohlfeil verkauft werden, nebst einem großen Assortement anderer Güter, viel wohlfeiler wie gewöhnlich. Da er seine Ausgaben neulich bedeutend eingeschränkt hat so kann er seine Waaren mit geringem Profit verkaufen, welches auch geschehen soll. — Man beliebe an der Ecke der 3ten und Pennstraße zuzusprechen.

Franklin Miller.

Reading, August 20. 3M.

☞Herr C. Reinbol, möge sich bald bei uns melden, wenn wir ihn noch ferner für einen **Ehrlichen** Mann halten sollen.

Die Redaktion.

September, 10. bg.